

MANOVA

Der Untergang des Abendlandes

von Michael Hüter



archive.ph/R6ZGI

Veröffentlichung am 3. Februar 2023

<https://www.manova.news/artikel/der-untergang-des-abendlandes-2>
NACH
HALL

Quellen und Anmerkungen:

Dieser Beitrag wurde szenisch verfilmt: <https://youtu.be/cdSudzQQ-CM>

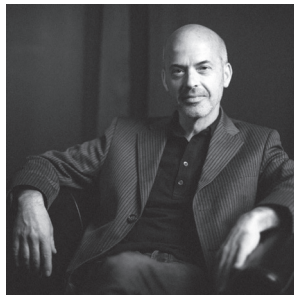
1. Hannah Arendt, Zwischen Vergangenheit und Zukunft. Übungen im politischen Denken I, im Essay: Die Krise in der Erziehung, S. 255 ff, München: Piper Verlag, 2012.
2. Dieser Sachverhalt war bereits im Herbst 2020 durch unterschiedliche, nationale wie internationale Daten belegt und bekannt. Darauf gehe ich ausführlich im Oktober 2020 in folgendem Interview ein: <https://www.youtube.com/watch?v=4o2MPwxcHc>
3. Die Gründe für den Kindermangel in Europa sind zahlreich und komplex. Neben dem zurückgegangenen Kinderwunsch steigt seit Jahrzehnten auch die Unfruchtbarkeit des „zivilisierten“ Menschen. Schadstoffe, Chemikalien und diverse Gifte in Umwelt und Nahrung, Strahlung und vieles mehr. Ein Problem, das längst nahezu jede sogenannte Industrienation betrifft, auch außerhalb Europas. Japan leidet wie Deutschland seit Jahrzehnten an einem auch bedrohlichen Kindermangel. Seit Jahren ist nun auch China massiv von der „Kinderlosigkeit“ betroffen. Auf diesen wie auch andere Themenkomplexe gehe ich ausführlich ein, in: Michael Hüter, Kindheit 6.7 Eine Geschichte der familialen Sozialisation, Kindheit, Erziehung und Beschulung des Menschen, Edition Liberi & Mundo, 2022
4. ebenda
5. ebenda
6. Zu diesem Themenkomplex „Coronamaßnahmen“ für Kinder habe ich ab April 2020(!) zahlreiche mahnende Artikel geschrieben sowie Interviews gegeben. Allesamt sind im Medienarchiv meiner Website angeführt: https://www.michael-hueter.org/presse_und_statements
7. ebenda
8. Der Druck von Seiten des Lehrkörpers sich gegen „Corona“ impfen zu lassen, war nicht nur für Schüler öffentlicher Schulen immens, sondern vor allem auch für Studenten an Universitäten. Obwohl faktisch in Deutschland wie auch Österreich, hier formal nur kurz, keine gesetzliche Impfpflicht bestand, hatten Studenten vielerorts ohne Impfstatus keinen Zutritt zu den Hochschulen! Wieder einmal, wie schon während der 1930er-Jahre des Nationalsozialismus, waren Lehrer und generell Akademiker, vor allem Dozenten und Professoren, besonders und vorauseilend kriechend und gehorchend. — Mit dem Unterschied zu den 1930er-Jahren, dass in den „Corona-Jahren“ mit der Nötigung junger Menschen zu einer auch noch experimentellen „Impfung“ die körperliche Unversehrtheit anderer, Schutzbefehlener/Auszubildender, aufs Spiel gesetzt wurde! — Und wieder einmal, um letztlich den eigenen „Status“, Obrigkeitshörigkeit, nicht zu gefährden! Nichts gelernt aus der Geschichte gilt nun vor allem für die Repräsentanten des sogenannten „Bildungssystems“. Jedenfalls: „Wir haben nicht gewusst“, funktioniert nicht nochmals! Schon jetzt, nicht nur für die nachfolgende Generation, gilt: Sie wollten nicht wissen! Denn von Anfang an waren jederzeit und per Mausclick andere Expertisen und wissenschaftliche Daten von Universitäten, renommierten Professoren, Wissenschaftlern et cetera abrufbar!

https://nachhall.net/alb06




9. Zum Themenkomplex hohe „Übersterblichkeit“ seit Einsetzen der mRNA-Impfungen in den EU-Staaten gibt es mittlerweile zahlreiche internationale Daten. Besonders aufschlussreich für die besorgniserregende Korrelation/Auffälligkeit, dass mit Beginn auch der mRNA-Impfungen bei Kindern und Jugendlichen, der Altersgruppe der 5- bis 14-Jährigen aber auch der 15- bis 28-Jährigen, die Übersterblichkeit deutlich höher als bei den Alten ist, siehe, unter anderen, die Daten von EOROMOMO: <https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps> Kurz: Die „Überalterung Europas“ wird durch die Gen-Injektion weiter ausgebaut. Auf diesen Sachverhalt gehe ich im folgenden Interview ein: https://www.youtube.com/watch?v=NewZc8V_C1Q
10. <https://tkp.at/2023/03/07/rekord-geburteneinbruch-in-norwegen-2022-massive-impfschaeden-bei-frauen/>
11. Ausführlicher in: Michael Hüter, Kindheit 6.7, 2022

NACH
HALL



Michael Hüter

 www.michael-hueter.org

Michael Hüter, Jahrgang 1968, studierte Geschichte, Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Salzburg. Von 1996 bis 2012 arbeitete er als freischaffender Pianist und Komponist. 2014 erschien die Piano-Solo-CD „It’s my way to paradise“. Ein neunjähriges gerichtliches Obsorgeverfahren und zahlreiche Recherchen zu Not und Leid von Trennungskindern führten zum Buch „Krieg gegen Väter“. Dieses Buch wurde überarbeitet, aktualisiert und im Juni 2020 unter dem Titel „Ich will zu dir! Trennungskinder, Muttervergiftung, Staatsterror“ bei Edition Liberi & Mundo neu verlegt. 2018 erschien „KINDHEIT 6.7. Ein Manifest“. Das jahrelang investigativ recherchierte Buch und Bestseller ist eine Geschichte der Kindheit und zugleich Zivilisationskritik. Ein leidenschaftliches Plädoyer und Manifest für ein wieder menschenwürdiges und „artgerechtes“ Aufwachsen von Kindern, für eine neue Wertschätzung der familialen Sozialisation und für vollständige Bildungsfreiheit. Der Autor ist Vater von drei Kindern.

